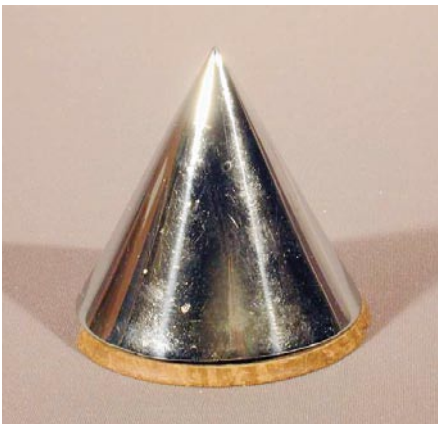


PRAXIS-PIONIER

Der Mathematiker Ignaz von Weinhart (1705–1787) war Lehrer sowie Forscher und setzte die Initiative, Tirol ein kartografisches Bild zu geben.




Ein kegelförmiger Zerrspiegel aus der Zeit von Ignaz von Weinhart mit einem zeitgenössischen Zerrbild.



Es dürfte wohl eine der ersten Massenvorlesungen in der Geschichte der Universität Innsbruck gewesen sein. 116 Hörer lauschten im Studienjahr 1773/74 der Vorlesung „Mathesis und Physica Experimentalis“ des Professors Matheseos Dr. phil. Ignaz von Weinhart, S.J. Weinhart war nicht irgendwer. Der am 19. August 1705 Geborene stammte aus einer angesehenen Innsbrucker Familie und lehrte nach Aufhalten in Regensburg und Luzern seit 1742 Mathematik in Innsbruck. Weinhart erkannte als einer der Ersten den hohen Stellenwert der praktischen Erfahrung, der Beobachtung und des systematisch durchgeführten Experiments für die Physik. Auf sein Drängen ließ der Provinzial des Jesuitenordens 1743 ein Experimentierkabinett einrichten, das Weinhart zu einem von ihm „Armarium“ benannten physikalisch-mathematischen und mechanischen Museum ausbaute.

ZUM DIENSAMEN GEBRAUCH

Das Armarium diente einerseits zur Veranschaulichung der Lehre, andererseits entwickelte es sich zu einer Sehenswürdigkeit, die von hochrangigem Klerus und Adel besucht wurde. Ab 1772 stand das Armarium sogar dem „disländischen Unterthan zum diensamen Gebrauch“ und Weinhart gab an Sonn- und Feiertagen Handwerkern Unterricht in Mechanik, angewandter Mathematik und Astronomie. Doch Weinhart war mehr als ein begeisterter Lehrer (sein Lehrbuch „Questiones et Responso ex Arithmetica vulgaris, Algebra, et Geometria in Lectionibus et Collegiis Mathematicis pertractanda“ diente 14 Jahre lang offiziell als Vorlesungsbuch), er war Rektor und mehrfach Dekan, „übersetzte“ die zahlreichen Tiroler Maße in die neu verordneten Wiener Maße und Gewichte, außerdem löste er die Bergbau-Probleme der „todten Lufft“ und des „bösen Wetters“. Und er war der Förderer von Peter Anich und Blasius Hueber, die unter seiner Leitung den „Atlas Tyrolensis“ erstellten. ah 



Die Exponate des Museums der Experimentalphysik geben einen Überblick über 200 Jahre Physik (Zerrspiegel vor 1800).

